

Eine attraktive Goldanlage – nicht nur für Goldfreaks

Dienstag, 13. August 2013 07:54



Gold-Investment und Fair Trade, Liquidität und monatlicher Ertrag mit Advanced Gold Acquisitions? Wie das funktioniert, erklärt Nicolas Egger, CEO von NEAM.

Herr Egger, mit «Advanced Gold Acquisitions» sollen nicht nur attraktive Rendite erzielt werden, sondern auch die Arbeitsbedingungen in den Minen der Entwicklungsländer. Das tönt nach einem komplexen Anlagevehikel.

Das Konzept ist einfach. Spezialisten mit langjähriger Erfahrung kaufen von kleinen bis mittelgrossen Minen aus Entwicklungsländern unreines Gold. Dabei werden langjährige Abnahmevereinbarungen eingegangen und mit einem Schmelzwerk die notwendige Kapazität gesichert. Das Gold wird nach dem Standard der London Bullion Market Association LBMA verfeinert und mit Feinheiten von 995 bis 999,9 als Goldbarren verkauft. Dank Lieferverträgen an Fondsgesellschaften, Nationalbanken und andere entsteht ein Gewinn, der an den Investor ausgeschüttet wird.

«Konstante Kapitalerträge»

Wie können Investoren ihr Kapital vermehren, wenn der Goldkurs schwankt?

Bisher machten Wertschwankungen des Goldes den Erwerb zu einer Spekulation. Heute ist es möglich, in den Handel von physischem Gold zu investieren. Die Margen beziehen sich auf den aktuellen Verkaufskurs des Endproduktes und bieten eine hohe Sicherheit. Mir erscheint diese Investitionsform wesentlich interessanter, da konstante Kapitalerträge zusammen mit einem Kapitalschutz die Interessen der Investoren umfassend erfüllen und sicherstellen. Pro Jahr wird ein Kapitalertrag um 15 Prozent brutto für die Investoren realisiert.

«Auch lukrativer für die Minen»

Warum verkaufen Minenbesitzer das Gold unter den Marktpreisen verkaufen?

Bisher konnten kleine bis mittelgrosse Mienen ihr Rohgold ausschliesslich an Grosskonzerne verkaufen. Dafür erhielten sie wesentlich weniger Geld als unter dem Fair-Trade-Abkommen. Die neue Lösung ist für sie also attraktiver. Der Marktzugang für die kleineren Unternehmen wird mit langfristigen Abnahmevereinbarungen ermöglicht. Der Ankauf von Rohgold und anschliessende Weiterverkauf als «Good delivery»-Barren gemäss LBMA stellt die Qualität und Handelbarkeit sicher.

Wie wird das Kapital des Investors geschützt?

Der Investment Advisor wird in der Schweiz reguliert. Das Team der Goldhändler sitzt in Genf. Das Domizil dieses offenen Fonds ist Cayman. Das Bargeld der Investoren wird von der englischen APEX Fund Services verwaltet. Bei den Goldankäufen wird jeweils eine genügend grosse Marge auf den Verkaufserlös des Endproduktes miteinbezogen und Preisschwankungen während dem Raffinierungsprozess bis zum Verkauf von circa zehn Tagen in der Regel gering sind.

Welche Kosten sind mit dieser Anlage verbunden, wie ist die Handelbarkeit?

Die jährlichen Managementkosten belaufen sich auf 1,75 Prozent. Der Fonds wird wöchentlich gehandelt.



Nicolas Egger ist unabhängiger «Marketer and Introducer», wie er sich nennt. Zuvor war er Vermögensverwalter unter der Aufsicht des VSV und später in den USA unter FINRA.

